

Curriculum **Facharztweiterbildung** **Innere Medizin im UNZ Freiburg**

Ziel

Das Ziel unseres Weiterbildungscurriculums besteht im Abschluss des Facharztes für Innere Medizin mit einem Schwerpunkt für Akut- und Notfallmedizin und der Zusatzweiterbildung Notfallmedizin.

1.+ 2. Jahr

Voraussetzungen

2 Jahre Berufserfahrung, davon mindestens 1 Jahr Weiterbildung im Fachbereich Innere Medizin, optional 1 Jahr Weiterbildung in Fächern der unmittelbaren Patientenversorgung (z.B.: Allgemeinmedizin, Anästhesiologie, Unfallchirurgie).

3. Jahr

Einarbeitung UNZ (6-12 Monate je nach bisheriger Ausbildung)

Aufgabenbeschreibung und Weiterbildungsinhalte angelehnt an die WBO 2020 für Innere Medizin:

- Notfall- und intensivmedizinische Maßnahmen im Bereich der konservativen / Inneren Medizin
- Diagnostische und therapeutische Verfahren im Bereich der konservativen / Inneren Medizin
- Basisbehandlung verschiedener Fachbereiche (u.a. integrierte Chest-Pain-Unit)
- Mitbehandlung urologischer und allgemeinchirurgischer Patienten:innen

Geförderte Fortbildungen (je nach Vorkenntnissen)

- ALS-Kurs
- Notfallsonographie, Abdomensonographie

1. Rotation innerhalb der Uniklinik oder an ein externes Haus (6-12 Monate), ggf. im Bereich der **Intensivmedizin**

4. Jahr

Vorbereitung auf R-Dienste (Facharzttdienst, Aufgabenprofil siehe nächstes Dokument), Weitere Tätigkeit im UNZ (6-12 Monate)

Weiterbildungsinhalte:

- Einführung Schockraummanagement

Geförderte Fortbildungen (je nach Vorkenntnissen)

- Echokardiographie
- Notarztkurs für Zusatzweiterbildung Notfallmedizin, DIVI-Intensivtransportkurs

5. Jahr

2. Rotation innerhalb der Uniklinik oder an ein externes Haus (6 Monate)

Vollumfänglicher Einsatz im UNZ mit u.a.

- Durchführung der R-Dienste mit eigenständigem Schockraummanagement
- Supervision der jüngeren Kollegen / der innerklinischen Rotationsweiterbildungsassistenten
- Notarzttdienste, Intensivtransportdienste

Facharztprüfung (anschließende Zusatzweiterbildung Klinische Akut- und Notfallmedizin [siehe eigenes Curriculum] möglich)

Zeitstrahl zur Einarbeitung in den „R-Dienst“

Ziel

Strukturierte und individuell an die jeweiligen Vorkenntnisse angepasste Einarbeitung zur Durchführung der „R-Dienste“:

- Der R-Dienst übernimmt im Spät- und Nachtdienst nach Dienstende des Präsenzoberarztes die Führungsverantwortung.
- Bereits im Frühdienst obliegt dem R-Dienst die Teamleader-Rolle im Schockraum. Der Präsenzoberarzt steht hier – individuell und situativ angepasst – zur Lehre, Supervision und/oder zur Mithilfe zur Verfügung.
- In allen drei Schichten obliegt dem R-Dienst das zentrale UNZ-Telefon mit u.a. Koordination der externen und internen Patientenmeldungen, Koordination des „CART“ zur multidisziplinären Versorgung von Patienten mit OHCA usw.

3. Jahr

Einarbeitung UNZ – R-Dienst spezifisch

In einem nach erster Einarbeitung und erstem Kennenlernen der Abläufe zeitnah durchgeführten Mitarbeitergespräch werden die bisherigen individuellen Erfahrungen in denen für den R-Dienst relevanten erweiterten Tätigkeiten besprochen; u.a. Teamführung/CRM, Airway-Management, Narkoseinduktion, Etablierung erweiterter Gefäßzugänge (IBP, ZVK, i.O.), Notfallsonographie.

Hiernach erfolgt – individuell festgelegt und nach ggf. Durchführung vorstehender interner und/oder externer Fortbildungen – bereits im ersten Jahr der Einsatz als R-Nachtdienst.

4. Jahr

Vorbereitung auf R-Dienste

- Durchführung „gedoppelter“ Früh- und Spätdienste im R-Dienst mit erfahrenem Kollegen
- Hierbei u.a. auch formale Abarbeitung eines bestehenden R-Dienst-Einarbeitungscurriculums
- Mitarbeitergespräch zur individuellen Planung der R-Dienst-Funktion:
 - Zunächst Einsatz als R-Frühdienst mit somit jederzeit zugänglichem Präsenzoberarzt
 - Nach individueller Maßgabe Einsatz als R-Spätdienst

5. Jahr

Selbstständige Durchführung des R-Dienstes

Facharztprüfung